

Antrag für einen Vereinsbeitritt

Alle natürlichen und juristischen Personen sowie sonstige Vereinigungen des öffentlichen und privaten Rechts sind herzlich eingeladen, sich über eine Mitgliedschaft für das Wirken der Abtei einzusetzen. Bitte füllen Sie dazu dieses Formular aus und senden es per Fax (siehe unten) oder per Post an uns.

Ich stelle Antrag auf Mitgliedschaft als

- natürliche Person
Mitgliedsbeitrag 15 Euro/jähr.
- juristische Person/Vereinigung
Mitgliedsbeitrag 150 Euro/jähr.
- Euro/jähr.
Wunschbeitrag

Titel _____

Name, Vorname _____

Unternehmen, Verein, Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon, Fax _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Wir freuen uns über Ihre Spende!

Empfänger:

Verein der Freunde
der Benediktinerabtei St. Bonifaz e.V.

LIGA Bank eG
IBAN DE02 7509 0300 0002 2986 00
BIC GENODEF1M05

Der Verein fördert ausschließlich und unmittelbar kirchliche und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Kontakt:

Verein der Freunde
der Benediktinerabtei St. Bonifaz e.V.
Karlstraße 34 : 80333 München
Telefon: 089 55171-0
Fax: 089 55171-103
www.sankt-bonifaz.de

10. Sommerakademie Sankt Bonifaz 2021



**Das Erste Vatikanum (1869/70) –
seit 150 Jahren eine
Herausforderung**



Veranstalter:
Benediktinerabtei St. Bonifaz München
Verein der Freunde der
Benediktinerabtei St. Bonifaz e.V.

LIVE
STREAM



www.sankt-bonifaz.de

Dienstag, 15. Juni 2021, 20 Uhr
**Historische Rahmenbedingungen des 19. Jahrhunderts.
Der Siegeszug des Ultramontanismus**
Dr. Klaus Unterburger

Dienstag, 22. Juni 2021, 20 Uhr
**Dogma durch Mehrheitsbeschluss. Päpstlicher Primat und
päpstliche Unfehlbarkeit auf dem Ersten Vatikanischen Konzil.**
Prof. Dr. Franz Xaver Bischof

Dienstag, 29. Juni 2021, 20 Uhr
**„Ist es möglich, bis zum 18. Juli etwas für unwahr und
von da an für wahr zu halten?“ Abt Bonifaz Haneberg
und das Erste Vatikanische Konzil.**
Dr. Birgitta Klemenz

Dienstag, 6. Juli 2021, 20 Uhr
**„Als Christ, als Theologe, als Geschichtskundiger, als Bürger
kann ich diese Lehre nicht annehmen.“ Der „Fall Döllinger“**
Prof. Dr. Franz Xaver Bischof

Dienstag, 13. Juli 2021, 20 Uhr
**Katholisch ohne Rom. Widerspruch und altkatholische
Kirchenbildung.**
Prof.in Dr. Angela Berlis

Dienstag, 20. Juli 2021, 20 Uhr
**Der lange Schatten des Konzils. Zur Problematik des
Ersten Vatikanischen Konzils heute.**
Prof. Dr. Peter Neuner

Die Vorträge finden in der Basilika Sankt Bonifaz,
Karlstraße 34, 80333 München, statt
(zu erreichen mit der U2, Station Königsplatz, Ausgang Karlstraße).

Prof. Dr. Klaus Unterburger,
geb. 1971, ist Inhaber des Lehrstuhls für Mittlere und Neue
Kirchengeschichte an der Fakultät für Katholische Theologie
der Universität Regensburg.

Prof. Dr. Franz Xaver Bischof,
geb. 1955, war bis zum 31. März 2021 Inhaber des Lehrstuhls
für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität München.

Dr. Birgitta Klemenz,
Studium der Germanistik, Geschichte und Kirchengeschichte
in München, 1996 Promotion in Neuerer Geschichte mit einer
Arbeit über das Zisterzienserkloster Fürstenfeld zur Zeit
des Abtes Martin Dallmayr (1640-1690), seit 1998 Archivarin
der Benediktinerabtei Sankt Bonifaz in München und Andechs.

Prof. in Dr. Angela Berlis,
geb. 1962, seit 2012 Professorin für Geschichte des
Altkatholizismus und Allgemeine Kirchengeschichte
am Departement für Christkatholische Theologie
an der Theologischen Fakultät der Universität Bern.
Seit 2010 leitet sie gemeinsam mit David Plüss
das interdepartementale Kompetenzzentrum Liturgik
an der Universität Bern..

Prof. Dr. Peter Neuner,
geb. 1941, war von 1986 bis 2006 Professor für Dogmatik,
ab 2001 auch für Ökumenische Theologie, und 2000 bis 2006
erster Direktor des Instituts für Ökumenische Theologie
an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität München.

Das Erste Vatikanum (1869/70) – eine Herausforderung bis heute

Am 18. Juli 2020 jährte sich zum hundertfünfzigsten Mal
die Definition des päpstlichen Primats und der päpstlichen
Unfehlbarkeit auf dem Ersten Vatikanischen Konzil (1869/70).
Die neuen Papstdogmen verfestigten mit ihrer einseitig auf den
Papst ausgerichteten Ekklesiologie das Modell einer ultramontanen,
zentralistischen Kirche, führten zum Schisma der Altkatholiken
und intensivierten Kulturkämpfe in zahlreichen Ländern
mit katholischen Bevölkerungsanteilen. Die Konzilsbeschlüsse
bleiben bis heute eine Herausforderung nicht nur in theologisch-
ekklesiologischer und ökumenischer Hinsicht, sondern auch und
vor allem mit Blick auf die Handhabung seitheriger primatialer Praxis.

Die Vorträge der 10. Sommerakademie Sankt Bonifaz 2021
verorten das Konzil in der Geschichte des 19. Jahrhunderts,
beleuchten die hoch turbulenten Vorgänge um die Dogmatisierung
der päpstlichen Vorrechte, dokumentieren zeitgenössische
Zustimmung und Verwerfung und behandeln die Rezeption
und Langzeitwirkung dieser Festlegungen, die trotz aller Reformen,
wie sie vor allem durch das Zweite Vatikanische Konzil
vorgenommen worden sind, unseren heutigen kirchlichen Alltag
noch immer nachhaltig bestimmen.

Die Veranstaltungen finden - falls pandemiebedingt möglich –
in der Basilika St. Bonifaz statt. Auf jeden Fall aber werden
die Vorträge via Live-Stream übertragen und aufgezeichnet.
Zugang zum Live-Stream erhalten Sie direkt über die Homepage
www.sankt-bonifaz.de.

Organisation und Leitung:
Prof. Dr. Franz Xaver Bischof

Da die Referenten auf Honorare verzichten, bitten
die Freunde von St. Bonifaz um Spenden, die der Abtei –
vor allem für ihre Sozialarbeit und die Sanierung der
Klostergebäude – zur Verfügung gestellt werden.

